

MATTHIAS FELIX HENKE

Enthält die Liste des
Anhangs der Klauselrichtlinie
93/13/EWG Grundregeln des
Europäischen Vertragsrechts?

*Max-Planck-Institut
für ausländisches und internationales
Privatrecht*

*Studien zum ausländischen
und internationalen Privatrecht*

247

Mohr Siebeck

Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht

247

Herausgegeben vom

Max-Planck-Institut für ausländisches
und internationales Privatrecht

Direktoren:

Jürgen Basedow, Holger Fleischer und Reinhard Zimmermann



Matthias Felix Henke

Enthält die Liste des Anhangs
der Klauselrichtlinie 93/13/EWG
Grundregeln des Europäischen
Vertragsrechts?

Mohr Siebeck

Matthias Felix Henke, geboren 1981; 2001–2006 Studium der Rechtswissenschaft und Begleitstudium Europarecht in Würzburg, 2006–2007 Aufbaustudium Europarecht, 2007 Magister im Europäischen Recht; 2007–2009 Rechtsreferendariat im OLG-Bezirk Bamberg; seit 2010 Richter in NRW.

e-ISBN PDF 978-3-16-151432-6

ISBN 978-3-16-150360-3

ISSN 0720-1141 (Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2010 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von Buchbinderei Nädle in Nehren gebunden.

Meinen Eltern

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde von der Juristischen Fakultät der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg im Sommersemester 2009 als Dissertation angenommen.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Oliver Remien, der die Idee zu der Arbeit hatte und sie engagiert betreute. Bei Herrn Prof. Dr. Jan Dirk Harke bedanke ich mich für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Mein Dank gilt auch dem Cusanuswerk, das mich im Studium und bei der Anfertigung der Dissertation finanziell unterstützte.

Den größten Dank aber möchte ich meinen Eltern aussprechen, die mir auf meinem bisherigen Lebensweg stets mit Rat und Tat zur Seite standen.

Matthias Felix Henke, Weihnachten 2009

Inhaltsübersicht

Kapitel A: Einführung und Methode	1
I. Einführung	1
II. Methode	9
Kapitel B: Auswertung der Liste des Anhangs der Klauselrichtlinie.....	23
I. Überblick	23
II. Haftung bei Tötung und Körperverletzung (lit. a).....	24
III. Rechte bei Leistungsstörung (lit. b Teil 1)	34
IV. Aufrechnung (lit. b Teil 2).....	45
V. Bedingung (lit. c).....	54
VI. Vorauszahlung, Abschlussfreiheit und Haftung bei Abbruch von Vertragsverhandlungen (lit. d).....	59
VII. Vereinbarung einer Entschädigung wegen Nichterfüllung (lit. e).....	69
VIII. Lösungsrechte vom Vertrag (lit. f und lit. g).....	77
IX. Vertragliche Einigung (lit. h und lit. i)	93
X. Bindung an den Vertrag (lit. j).....	107
XI. Einseitige Leistungs- und Preisbestimmung (lit. k und lit. l)	116
XII. Auslegung (lit. m).....	128
XIII. Vertretung und Form (lit. n)	135
XIV. Einrede des nicht erfüllten Vertrags und Zurückbehaltungs- recht (lit. o)	149
XV. Vertrags- und Schuldübernahme (lit. p)	157
XVI. Effektiver Rechtsschutz (lit. q).....	166
Kapitel C: Zusammenfassung.....	173
I. Grundregeln des europäischen Vertragsrechts	173
II. Tragfähigkeit des Ansatzes.....	178
III. Tabellarische Übersicht	180
Literaturverzeichnis.....	187
Anhang: Klauselrichtlinie 93/13/EWG	187
Register.....	207

Inhaltsverzeichnis

Kapitel A: Einführung und Methode	1
I. Einführung	1
II. Methode	9
1) Ausgangspunkt	9
2) Vorgehensweise	17
3) Grenzen	20
Kapitel B: Auswertung der Liste des Anhangs der Klauselrichtlinie.....	23
I. Überblick	23
II. Haftung bei Tötung und Körperverletzung (lit. a)	24
1) Analyse.....	24
a) Inhalt des Klauselverbots lit. a	24
b) Haftung bei Tötung und Körperverletzung als Grundregel	25
c) Voraussetzungen.....	27
d) Umfang der Haftung.....	28
e) Ausschluss und Beschränkung der Haftung	29
2) Vergleich mit Lando- und Unidroit-Prinzipien, Gandolfi-Entwurf sowie Entwurf eines Gemeinsamen Referenzrahmens.....	30
3) Vergleich mit den Grundsätzen eines Europäischen Deliktsrechts....	31
4) Ergebnis.....	33
III. Rechte bei Leistungsstörung (lit. b Teil 1).....	34
1) Analyse.....	34
a) Vorbemerkung.....	34
b) Inhalt des Klauselverbots lit. b Teil 1	34
c) Schutz der Rechte bei Leistungsstörung als Grundregel.....	35
d) Differenziertes oder einheitliches System der Leistungsstörung? .	36
e) Anspruch auf Erfüllung	37
f) Ausschluss und Beschränkung der Rechte bei Leistungsstörung... .	41
g) Sonstige Rechte bei Leistungsstörung	42

2) Vergleich mit Lando- und Unidroit-Prinzipien, Gandolffi-Entwurf sowie Entwurf eines Gemeinsamen Referenzrahmens.....	42
3) Ergebnis.....	44
IV. Aufrechnung (lit. b Teil 2).....	45
1) Analyse.....	45
a) Vorbemerkung.....	45
b) Inhalt des Klauselverbots lit. b Teil 2	45
c) Aufrechnung als Grundregel	46
d) Aufrechnung kraft Gesetzes oder Aufrechnungserklärung?	46
e) Voraussetzungen	48
aa) Gegenforderung	48
bb) Gegenseitigkeit.....	49
cc) Konnexität	49
dd) Gleichartigkeit.....	50
ee) Sonstige Voraussetzungen	50
f) Ausschluss und Beschränkung der Aufrechnung	51
2) Vergleich mit Lando- und Unidroit-Prinzipien, Gandolffi-Entwurf sowie Entwurf eines Gemeinsamen Referenzrahmens.....	51
3) Ergebnis.....	53
V. Bedingung (lit. c)	54
1) Analyse.....	54
a) Inhalt des Klauselverbots lit. c	54
b) Bedingung als Grundregel.....	55
aa) Potestativbedingung.....	55
bb) Objektiv ungewisses Ereignis	56
cc) Weitere Charakteristika	57
2) Vergleich mit Lando- und Unidroit-Prinzipien, Gandolffi-Entwurf sowie Entwurf eines Gemeinsamen Referenzrahmens.....	58
3) Ergebnis.....	59
VI. Vorauszahlung, Abschlussfreiheit und Haftung bei Abbruch von Vertragsverhandlungen (lit. d)	59
1) Analyse.....	59
a) Inhalt des Klauselverbots lit. d.....	59
b) Möglichkeit der Vorauszahlung als Grundregel	61
c) Abschlussfreiheit als Grundregel	63
d) Keine Haftung bei Abbruch von Vertragsverhandlungen als Grundregel	65
2) Vergleich mit Lando- und Unidroit-Prinzipien, Gandolffi-Entwurf sowie Entwurf eines Gemeinsamen Referenzrahmens.....	67
3) Ergebnis.....	68

VII. Vereinbarung einer Entschädigung wegen Nichterfüllung (lit. e)	69
1) Analyse.....	69
a) Inhalt des Klauselverbots lit. e	69
b) Möglichkeit der Vereinbarung einer Entschädigung wegen Nichterfüllung	69
c) Möglichkeit der Vereinbarung einer Vertragsstrafe?	71
d) Voraussetzungen	73
e) Herabsetzung eines unverhältnismäßig hohen Entschädigungsbetrags?	75
2) Vergleich mit Lando- und Unidroit-Prinzipien, Gandolfi-Entwurf sowie Entwurf eines Gemeinsamen Referenzrahmens	76
3) Ergebnis.....	77
VIII. Lösungsrechte vom Vertrag (lit. f und lit. g)	77
1) Analyse.....	77
a) Vorbemerkung.....	77
b) Inhalt der Klauselverbote lit. f und lit. g	78
c) Recht auf Lösung des Vertrags als Grundregel	80
d) Lösungsgründe	83
aa) Auflösungsvertrag.....	84
bb) Lösungsvorbehalte	84
cc) Schwerwiegende Gründe und triftiger Grund.....	85
e) Erklärung der Lösung	87
f) Fristenforderungen	88
g) Rechtsfolgen.....	89
h) Verbot eines Vertrags auf Ewigkeit	90
2) Vergleich mit Lando- und Unidroit-Prinzipien, Gandolfi-Entwurf sowie Entwurf eines Gemeinsamen Referenzrahmens	91
3) Ergebnis.....	92
IX. Vertragliche Einigung (lit. h und lit. i)	93
1) Analyse.....	93
a) Vorbemerkung.....	93
b) Inhalt der Klauselverbote lit. h und lit. i	93
c) Vertragliche Einigung	94
d) Voraussetzungen der vertraglichen Einigung	98
aa) Übereinstimmende Willensäußerungen	99
bb) Tatsächliche Möglichkeit der Kenntnisnahme einer Willensäußerung.....	101
cc) Wille und Willensäußerung	103
e) Zeitpunkt des Vertragsschlusses.....	104
f) Weitere Voraussetzungen	105

2) Vergleich mit Lando- und Unidroit-Prinzipien, Gandolfi-Entwurf sowie Entwurf eines Gemeinsamen Referenzrahmens.....	106
3) Ergebnis.....	106
X. Bindung an den Vertrag (lit. j).....	107
1) Analyse.....	107
a) Inhalt des Klauselverbots lit. j.....	107
b) Bindung an den Vertrag	108
c) Abschwächung der Vertragsbindung	111
aa) Einseitige und einvernehmliche Vertragsänderung.....	111
bb) Automatische Verlängerung eines befristeten Vertrags.....	112
cc) Lösungsrecht vom Vertrag bei einseitiger Vertragsänderung	113
2) Weiteres europäisches Sekundärrecht.....	114
3) Vergleich mit Lando- und Unidroit-Prinzipien, Gandolfi-Entwurf sowie Entwurf eines Gemeinsamen Referenzrahmens.....	114
4) Ergebnis.....	116
XI. Einseitige Leistungs- und Preisbestimmung (lit. k und lit. l).....	116
1) Analyse.....	116
a) Vorbemerkung.....	116
b) Inhalt der Klauselverbote lit. k und lit. l	117
c) Einseitige Leistungsbestimmung.....	120
d) Einseitige Preisbestimmung	121
2) Weiteres europäisches Sekundärrecht.....	125
3) Vergleich mit Lando- und Unidroit-Prinzipien, Gandolfi-Entwurf sowie Entwurf eines Gemeinsamen Referenzrahmens.....	125
4) Ergebnis.....	126
XII. Auslegung (lit. m)	128
1) Analyse.....	128
a) Inhalt des Klauselverbots lit. m.....	128
b) Verbot einseitiger Bestimmung der Vertragsgemäßheit.....	129
c) Verbot der ausschließlichen Auslegung einer Vertragsbestim- mung durch eine Vertragspartei.....	131
d) Kriterien für die Auslegung eines Vertrags	132
2) Vergleich mit Lando- und Unidroit-Prinzipien, Gandolfi-Entwurf sowie Entwurf eines Gemeinsamen Referenzrahmens.....	134
3) Ergebnis.....	135
XIII. Vertretung und Form (lit. n).....	135
1) Analyse.....	135
a) Inhalt des Klauselverbots lit. n.....	135
b) Zulässigkeit der Vertretung.....	137

c) Voraussetzungen der Stellvertretung.....	140
aa) Handeln des Vertreters für den Vertretenen	141
bb) Bevollmächtigung	142
cc) Unzulässigkeit besonderer Formvorschriften	142
d) Mittelbare Vertretung.....	143
e) Offene Fragen zur Stellvertretung	144
f) Allgemeine Formfreiheit von Verträgen.....	145
2) Vergleich mit Lando- und Unidroit-Prinzipien, Gandolfi-Entwurf sowie Entwurf eines Gemeinsamen Referenzrahmens.....	147
3) Ergebnis.....	149
XIV. Einrede des nicht erfüllten Vertrags und Zurückbehaltungs- recht (lit. o).....	149
1) Analyse.....	149
a) Inhalt des Klauselverbots lit. o.....	149
b) Einrede des nicht erfüllten Vertrags.....	151
c) Zurückbehaltungsrecht	153
d) Grenzen der Ausübung der Einrede des nicht erfüllten Vertrags und des Zurückbehaltungsrechts	154
2) Vergleich mit Lando- und Unidroit-Prinzipien, Gandolfi-Entwurf sowie Entwurf eines Gemeinsamen Referenzrahmens.....	155
3) Ergebnis.....	156
XV. Vertrags- und Schuldübernahme (lit. p).....	157
1) Analyse.....	157
a) Inhalt des Klauselverbots lit. p.....	157
b) Vertrags- und Schuldübernahme	159
c) Voraussetzungen.....	160
aa) Vertragstyp	160
bb) Zustimmung	161
cc) Entbehrlichkeit der Zustimmung	161
d) Rechtsfolgen.....	162
2) Vergleich mit Lando- und Unidroit-Prinzipien, Gandolfi-Entwurf sowie Entwurf eines Gemeinsamen Referenzrahmens.....	163
3) Ergebnis.....	165
XVI. Effektiver Rechtsschutz (lit. q).....	166
1) Analyse.....	166
a) Vorbemerkung.....	166
b) Inhalt des Klauselverbots lit. q.....	166
c) Verbot der Rechtsschutzerschwerung	167
aa) Rechtsbehelfe bei Gericht und sonstige Beschwerdemittel....	167
bb) Schiedsgerichtsverfahren	168

